

Kreisrund in die Ewigkeit

Skulpturen und Malerei von Künstlern aus der Region in der Esslinger Galerie im Heppächer

Von Elke Eberle

Esslingen - „Vier von hier“ zeigen in der Esslinger Galerie im Heppächer derzeit Aspekte ihres Arbeitens. Die vier sind zwei Männer und zwei Frauen, Thomas Heger und Uli Gsell, Birgit Rehfeldt und Andrea Eitel. Ihre Arbeitsweisen, Ansätze und Blickwinkel sind höchst unterschiedlich, und vielleicht entstehen gerade deshalb zwischen den Skulpturen und Bildern immer wieder Korrespondenzen, Annäherungen und Abgrenzungen. Das macht die Ausstellung ausgesprochen spannungsreich und lebendig.

.....

Ironie statt Anklage

Mobilität hat einen hohen Preis. Welchen zeigt Birgit Rehfeldt in einer im vergangenen Jahr entstandenen Werkgruppe. Flugzeuge dringen in Lebenswelten ein, belästigen, verändern, zerstören. Kondensstreifen überlagern Felder voller Kraut, Flugzeuge beherrschen Himmel und Erde. Rehfeldt wurde 1965 in Hamburg geboren, sie arbeitet ihre Skulpturen vorwiegend aus Holz und Stein. In den Blickpunkt rückt sie immer wieder Frauen, die zerrissen sind zwischen verschiedenen Anforderungen. Hochschwanger ist eine Frau beim „Shopping“, so schnell wirft sie nichts um, und doch drückt der leere Kühlschrank ihre Stimmung in Grund und Boden. Andernorts schmeißt eine Frau den Haushalt, während ein kleines Kind alles wieder auf den Kopf stellt. Rehfeldt klagt nicht an, sondern zeigt auf, fokussiert dabei nuancenreich mit Ironie und Humor Rollenbilder und Erwartungen.

Die Skulpturen und Bilder bestechen durch ihre Klarheit und ihre Konzentration auf den Moment. Ob sie die ganze Welt spiegeln oder ein Ausschnitt, Alltag oder das Besondere - jeder der vier gibt auf seine Weise eine Ahnung davon, was die Welt im Innersten zusammen hält.

Artikel vom 18.02.2009 © Eßlinger Zeitung